



Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)

Kapitel 8
ATKIS-Katalogwerke

Abschnitt 8.2.4
ATKIS-Signaturenkatalog 1:100 000

Teil 8.2.4.8: Kartenrahmen, Titelei, Falzung

Version 6.0.1
Stand: 15.05.2012

Für die Gestaltung des Kartenrahmens und des Kartenrandes der aus dem ATKIS®- DLM50 abgeleiteten Kartenblätter der gemeinsamen zivil-militärischen Topographischen Karte 1:100 000 (TK100) gelten die folgenden Regeln. Ergänzende Angaben dazu sind der Anlage 8 (Standbogen der TK100) zu entnehmen. Die Angaben der Farben beziehen sich auf die Farbtabelle im Kapitel 5 des ATKIS-SK100.

Für die bundeseinheitliche Farbgestaltung der gedruckten Rahmenkarten sind nicht die CMYK-Werte der GeoInfoDok 8.2.4.6 entscheidend, sondern es sind die Farben der gedruckten TK100-Farbmuster anzuhalten (siehe Beschluss der 20. Tagung des Arbeitskreises Geotopographie; AKGT-Beschluss 20/06).

0. Definitionen

Kartenfeld

Das Kartenfeld ist die Fläche des Kartenblattes, in der der Karteninhalt dargestellt ist.

Kartenrahmen

Das Kartenfeld wird vom Kartenrahmen umschlossen. Der Kartenrahmen besteht aus der Begrenzungslinie des Kartenfeldes und dem direkt an das Kartenfeld angrenzende Kartenrahmenfeld mit den Angaben (Koordinaten, Richtungshinweise usw.).

Kartenrand

Die an den Kartenrahmen angrenzende Fläche wird als Kartenrand bezeichnet. Er nimmt die Zeichenerklärung, den Kartenfalttitel (Titelvorder- und -rückseite) und den Wickelfalz im Südteil des Kartenblattes auf.

1. Kartenfeld

Die Abstände der Nord-West-Ecke des Kartenfeldes zur nördlichen und westlichen Kante des Kartenblattes und der Nord-Ost-Ecke zur nördlichen Kante des Kartenblattes sind auf allen Kartenblättern gleich. Ausnahmen hiervon können bei Kartenblättern mit Randüberzeichnungen auftreten.

Die Formatänderungen des Kartenfeldes, bedingt durch die jeweilige geographische Breite, wirken sich am östlichen Kartenrand aus.

Das Kartenfeld enthält neben dem Kartenbild noch folgende Angaben:

1.1 **das geographische Netz**, bezogen auf ETRS89/WGS84, durch unbezifferte Netzkreuze. Es werden nur die Schnittlinien der durch 5 teilbaren Längen- und Breitenminuten dargestellt. Die Netzkreuze werden in Schwarz mit einer Schenkellänge von 2 mm und einer Strichstärke von 0.15 mm dargestellt.

1.2 **die Zonenfeldgrenzen**, das sind im Bereich Deutschlands die Meridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich sowie der Breitenkreis 48° n.Br., jeweils bezogen auf ETRS89/WGS84, mit 0.3 mm Strichstärke in Schwarz.

1.3 **die Bezeichnung der Zonenfelder** in Schwarz.

- Alle Blätter mit Zonenfeldgrenzen erhalten eine Zonenfeld-Kennzeichnung. Die Kennzeichnung der Zonenfelder lautet: „UTM-GITTER, ZONENFELD Nr.“ (z.B. UTM-GITTER, ZONENFELD 33U).

- Fällt der Schnittpunkt zweier Zonenfeldgrenzen (12°-Meridian mit 48°-Breitenkreis) in das Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen des Zonenfeldes an den westlichen und südlichen Rand im Kartenfeld in die Nähe des Schnittpunktes im Abstand von 3 mm zu den Linien der Zonenfeldgrenzen gesetzt, die Bezeichnungen der gegenüberliegenden angerissenen Zonenfelder werden in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld der benachbarten Kartenblätter gesetzt.
- Liegt nur eine Zonenfeldgrenze im Kartenfeld, so wird eine Bezeichnung in die Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 3 mm von dieser Linie platziert, die andere in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld des benachbarten Kartenblattes.
- Zonenfeldbezeichnungen sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.
- Die Orientierung der Schrift verläuft parallel zu den UTM-Gitterlinien. An Nord-Süd verlaufenden Zonenfeldlinien ist die Bezeichnung der Zonenfelder von Süd nach Nord hin orientiert.

1.4 ein UTM-Gitter mit voll ausgezogenen 1-km-Gitterlinien (Signaturnummer (SNR) 87030) und mit verstärkten 10-km-Gitterlinien (SNR 87020). Die UTM-Gitterlinien werden an Stellen, an denen sie eine Beschriftung kreuzen oder diese berühren, unterbrochen. Die unterbrochene Darstellung ist um eine Freistellungszone von 0.2 mm um diese Schriften herum zu erweitern.

1.5 die Beschriftung des UTM-Gitters mit zweistelligen Gitterzahlen, die den 1-km- und 10-km-Wert der Gitterlinie angeben (SNR 87000). Im Bereich von Gitterzahlen und in einer Freistellungszone von 0.2 mm um die Gitterzahlen herum werden die Gitterlinien unterbrochen. Die Gitterzahlen werden sowohl in Ost-West-Richtung als auch in Nord-Süd-Richtung in jeweils zwei Reihen in die Mitte zwischen zwei Gitterlinien gesetzt. Der Abstand dieser Gitterzahlenreihen zum Kartenrand beträgt etwa ein Viertel der Kartenfeldausdehnung. Gitterzahlenreihen sind so auszuwählen, dass durch die Gitterzahlen eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Situationsdarstellung entsteht. Alle Gitterzahlen im Kartenfeld stehen UTM-Gitterparallel. Unter den Gitterzahlen wird der (schwarze) Kartengrundriss freigestellt.

Wenn einzelne Gitterzahlen eine Beschriftung oder eine wichtige Situation berühren bzw. verdecken und auch ein Versetzen innerhalb des Gitterstreifens nicht möglich ist, werden sie im benachbarten Gitterstreifen platziert. Sollte dies ebenfalls nicht möglich sein, werden sie weggelassen. Das Weglassen von mehr als zwei aufeinander folgenden Gitterzahlen sollte die Ausnahme sein.

1.6 die Bezeichnung der 100-km-Quadrate (SNR 87010).

- Fällt der Schnittpunkt von 100-km-Gitterlinien in das Kartenfeld, so werden die vier Bezeichnungen der 100-km-Quadrate an den Schnittpunkt im Abstand von 2 mm zu den 100-km-Gitterlinien gesetzt.
- Liegt entweder eine 100-km-North- oder eine 100-km-East-Gitterlinie im Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen der 100-km-Quadrate etwa in der Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 2 mm zur 100-km-Gitterlinie platziert.
- Fällt keine 100-km-Gitterlinie in das Kartenfeld, wird die betreffende 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke des Kartenfeldes im Abstand von ca. 5 mm von den Kartenfeldrandlinien dargestellt.

Kartenrahmen, Titelei, Falzung

- Gitterlinien von 100-km-Quadraten, die in unmittelbarer Nähe des Kartenrahmens verlaufen (Kartenblätter mit Darstellung des Grenz- bzw. Mittelmeridians), werden nur im jeweiligen Kartenfeld gekennzeichnet, d.h. die Angabe des angerissenen 100-km-Quadrates erfolgt im benachbarten Kartenblatt. Zusätzlich wird diese Angabe der 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke dieses Nachbarblattes wiederholt.
- 100-km-Quadratbezeichnungen stehen immer parallel zur UTM-Ost-West-Gitterlinie, sich nach Möglichkeit gegenüber und sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.

1.7 die Bezeichnung von Staatsnamen (SNR=86400). Die offiziellen Kurzformen der Staatsnamen (z.B. Deutschland) sind beiderseits der Staatsgrenzen mit SNR 86400 parallel und im Abstand von ca. 3 mm von der Staatsgrenze so zu platzieren, dass sie möglichst wenig Kartenelemente überdecken, sich gegenüberstehen und von Süden oder Osten des Kartenblattes her lesbar sind. Bei Platzmangel kann auch die jeweilige Abkürzung des Staatsnamens verwendet werden (z.B. BRD).

2. Kartenrahmen

Der Kartenrahmen besteht aus einer schwarzen Linie, der Begrenzungslinie des Kartenfeldes, mit einer Strichstärke von 0.1 mm und dem außerhalb dieser Linie angrenzenden Kartenrahmenfeld mit einer Breite von 10 mm.

Das Kartenrahmenfeld enthält folgende Angaben:

- 2.1 **die geographischen Koordinaten** der vier Blattecken bezogen auf ETRS89/WGS84 in Schwarz. Die Blattecken haben unrunde Sekundenwerte, die Angabe für die Sekundenwerte erfolgt auf eine Nachkommastelle. Die Gradangaben sind ohne führende „0“ anzugeben. Die Breitenwerte stehen blattnordrandparallel, die Längenwerte senkrecht dazu von Süd nach Nord verlaufend.
- 2.2 **die geographischen Minuten** bezogen auf ETRS89/WGS84. Die Minuten werden durch schwarze Strichmarken (Strichlänge 2 mm, Strichstärke 0.1 mm) auf die Kartenfeldrandlinie je zur Hälfte außerhalb und in das Kartenbild in Schwarz dargestellt. Jede Minutenmarke, deren Zahlenwert durch 5 teilbar ist, wird zusätzlich mit ihrem Wert beziffert. Minutenmarken, die Netzlinsen mit runden Gradwerten kennzeichnen, erhalten Bezeichnungen in Grad und Minuten. Minutenwerte stehen immer blattnordrandparallel und mittig zur Strichmarke. Bei Platzmangel kann die Bezifferung an einer benachbarten Minutenmarke erfolgen. Sie entfällt, wenn dies nicht möglich ist. Der nächste, der südwestlichen Blattecke folgenden, runde Minutenwert wird i.d.R. angegeben, bei Platzmangel kann er weggelassen werden. Grad- und Minutenangaben haben keine führende „0“ vorangestellt.
- 2.3 **die Bezifferung des UTM-Koordinatengitters** von Kilometer zu Kilometer an allen vier Seiten des Kartenrahmens in Schwarz. Die Gitterzahlen stehen blattnordrandparallel und geben jeweils den 1-km und 10-km Wert der Gitterlinie an. Die North-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich den 100-km und 1000-km Wert als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die East-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich nur den 100-km-Wert als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die Koordinatenwerte an der südwestlichen Ecke des Kartenrahmens werden wie die Angaben an den 10-km-Gitterlinien beziffert, zusätzlich wird dem East-Wert der Buchstabe E und dem North-Wert der Buchstabe N angehängt. Bei Platzmangel können diese Koordinatenangaben auch an der jeweils 2. Gitterlinie erfolgen.

Bei Überschneidungen mit Namen angeschnittener Objekte oder Zonenfeldbezeichnungen werden die betreffenden Gitterzahlen weggelassen. Bei Überschneidungen mit Richtungsangaben von Verkehrswegen haben Gitterzahlen den Vorrang. Die betroffenen Richtungsangaben werden in diesen Fällen weggelassen.

- 2.4 **im Übergangsbereich zwischen den UTM-Zonen** zusätzlich in jeweils einem vollen Kartenblatt westlich und ostwärts der Grenzmeridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich (Blattnummern C..34 und C..38) das UTM-Gitter der jeweils benachbarten Zone. Die Gitterlinien des Überlappungsgitters werden mittig auf die Kartenfeldrandlinie in Bachblau mit einer Strichlänge von 3.5 mm und Strichstärke von 0.1 mm platziert. Die Bezifferung erfolgt in gleicher Weise, wie unter 2.3 beschrieben; jedoch werden die Werte an den Gitterlinien mit kleineren Zahlen (2.12 mm Schrifthöhe) und in Bachblau dargestellt.

Fallen die Gitterlinien des Hauptgitters im Kartenfeld mit den gerissenen Gitterlinien des Überlappungsgitters am Rande des Kartenfeldes zusammen (an den Grenzmeridianen), werden die Gitterzahlen des Hauptgitters immer über denen des Überlappungsgitters platziert. Der im Kartenfeld liegende Teil der blauen Gittermarken entfällt.

2.5 Abgangsbeschriftung

- 2.5.1 Richtungshinweise für Verkehrswege und Entfernungsangaben in Schwarz. Bei Eisenbahnen wird der nächste Knoten- oder Endpunkt einer Strecke als Ziel angegeben, und bei ausgewählten Bundesstraßen die nächste größere Stadt angegeben. Die Entfernungen vom Kartenrand werden auf volle Kilometer gerundet.
- 2.5.2 Richtungshinweise für schiffbare Gewässer und Entfernungsangaben in Bachblau. Als Ziel wird der nächste Hafen oder ein Fluss angegeben.
- 2.5.3 Namen von Gemeinden, deren Ortslagen vom Kartenrand geschnitten werden und deren größere Teile mit dem Gemeindennamen im Anschlussblatt liegen, in Schwarz.
- 2.5.4 Anfang oder Ende von geographischen Namen, die sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Grundrissbraun.
- 2.5.5 Landschafts- oder Gebirgsnamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind, in Grundrissbraun.
- 2.5.6 Wald- und Heidenamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind oder sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Baumgrün.

Die Angaben zu 2.5.1 und 2.5.2 setzen die Richtung des im Kartenbild vorhandenen Objektes oder Namens fort. Die Angaben zu 2.5.3, 2.5.4, 2.5.5 und 2.5.6 stehen blattnordrandparallel oder parallel zur Begrenzungslinie des Kartenfeldes und so, dass sie vom östlichen oder südlichen Kartenrand her lesbar sind.

Die Schriftarten und -höhen der Schriften zu 2.5.1 bis 2.5.6 entsprechen in der Regel denen des Kartenbildes mit dem Unterschied, dass alle Schriften statt halbfett in normal, statt normal in mager darzustellen sind.

3. Kartenrand

Als Kartenrand wird die an den Kartenrahmen außen anschließende Fläche bezeichnet. Er nimmt die Erläuterungen zum Kartenfeld sowie die Angaben zum Kartenblatt auf.

Für alle erläuternden Texte des Kartenrandes werden die Regeln der neuen Rechtschreibung angewendet.

3.1 Nordrand

Der Nordrand trägt rechts den Titel des Kartenwerks "Topographische Karte 1:100 000", die Nummer und den Namen des Kartenblattes.

3.2 Westrand

Der Westrand beginnt mit dem Kartenfalttitel (Titelvorder- und Titelmrückseite). Darauf folgt ein weiteres Falzfeld mit der dreisprachigen Zeichenerklärung.

3.2.1 Kartenfalttitel (Titelvorderseite)

Die Titelvorderseite besteht aus fünf Flächen, die abwechselnd in den Farben TK100-rot – 0 – 90 – 80 – 0 und Weiß – 0 – 0 – 0 – 0 gefärbt sind. Auf den Flächen erscheinen von oben nach unten die Bezeichnungen (Maße siehe Standbogen zur TK100 in der Anlage 8):

- Topographische Karte 1:100 000 in Weiß auf einer Fläche der Farbe TK100-rot – 0 – 90 – 80 – 0
- Blattbezeichnung und Blattname auf weißer Fläche
- Übersichtskärtchen
- Herausgebende Landesbehörde mit Landeswappen auf weißer Fläche
- Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattbezeichnung sowie das Emblem Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AGeoBw) (oder Geoinformationsdienst der Bundeswehr – Logo sieht anders aus als auf dem neuesten Briefkopf) auf einer Fläche der Farbe TK100-rot – 0 – 90 – 80 – 0

Das Landeswappen wird farbig gedruckt. Gegebenenfalls kann auch das Landes-Logo mit der Bezeichnung des Bundeslandes sowie in der unteren Titelhälfte das Logo des Herausgebers erscheinen.

Übersichtskärtchen

Die Gestaltung des Übersichtskärtchens soll in erster Linie graphische Wirkung erzielen und durch die vereinfachte Darstellung einen schnellen Überblick über das in der Karte dargestellte Gebiet liefern.

Als Gestaltungsmittel dienen in der Regel:

- Ortschaften:
Eine Verteilung der Signaturen entsprechend der Einwohnerzahl ist jeweils nur individuell für jedes Übersichtskärtchen möglich:
 - Ortschaften bis 8000 Einwohner in Auswahl, signaturiert mit SNR 90100, beschriftet mit SNR 98100,
 - Ortschaften mit Einwohnerzahl zwischen 8000 und 40 000, signaturiert mit SNR 90110, beschriftet mit SNR 98110,
 - Ortschaften über 40 000 Einwohner, signaturiert mit SNR 90120, beschriftet mit SNR 98120. Die flächenhafte Darstellung entspricht etwa der wahren Ausdehnung.

Kartenrahmen, Titelei, Falzung

- Gewässer:
 - Gewässer mit Gewässerbreite bis 50 m in Auswahl, signaturiert mit SNR 90200, beschriftet mit SNR 98200,
 - Gewässer mit Gewässerbreite 50 bis 100 m, signaturiert mit SNR 90210, beschriftet mit SNR 98200,
 - Gewässer mit Gewässerbreite 100 bis 200 m, signaturiert mit SNR 90220, beschriftet mit SNR 98200,
 - große Seen ab ca. 1 km² Fläche oder Flüsse/Kanäle ab ca. 200 m Gewässerbreite, signaturiert mit SNR 90230 und 90231, beschriftet mit SNR 98200.
- Verkehrswege:
 - Bundesautobahnen, signaturiert mit SNR 90310, 90311 und 90312, beschriftet mit SNR 98310 und SNR 98320,
 - Bundesstraßen ggf. in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SNR 90330 und 90331, beschriftet mit SNR 98330 und SNR 98340,
 - Landes-/Staatsstraßen in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SNR 90350 und 90351,
 - optional Hauptstrecken der Eisenbahnen, signaturiert mit SNR 90300.
- Verwaltungsgrenzen:

Staats- und Landesgrenzen, signaturiert mit SNR 90710 bzw. SNR 90720. Die übrigen Verwaltungsgrenzen entfallen; sie können der Karte "Verwaltungsgliederung" entnommen werden.
- Landschaftsnamen und wichtige Orientierungsobjekte:

In situationsarmen Gebieten können Landschaftsnamen und wichtige Orientierungsobjekte, signaturiert mit SNR 98400 oder SNR 98410, aufgenommen werden.

Die Informationsdichte sollte von Kartenblatt zu Kartenblatt etwa gleich sein. Das bedeutet, dass Defizite, z.B. in der Anzahl der Ortschaften, durch eine vermehrte Wiedergabe von Gewässern, Landschaftsnamen oder Orientierungsobjekte ausgeglichen werden können.

Der Maßstab des Übersichtskärtchens ist gegenüber dem Kartenmaßstab auf ein Zehntel (Maßstab 1: 1 000 000) verkleinert. Entsprechend ergeben sich die Abmessungen des inneren Begrenzungsrahmens. Die äußere Abmessung ist einheitlich 75 mm x 75 mm.

Die an das eigentliche Kartenblatt angrenzenden Flächen werden mit der Farbe TK100-mittelrot – 0 – 35 – 25 – 0 gekennzeichnet. Die Angabe der TK100-Blattnummern der vier benachbarten TK100-Blätter erfolgt mit SNR 98500.

3.2.2 Kartenfalttitel (Titelrückseite)

Die Titelrückseite besteht aus einem Rahmen der Farbe TK100-rot – 0 – 90 – 80 – 0, der eine große weiße Fläche oben und eine kleinere weiße Fläche unten umschließt.

In der oberen Fläche erscheinen folgende Angaben:

- Blattübersicht:

Die Bearbeitungsübersicht eines Blattes enthält einen Ausschnitt aus der Bearbeitungsübersicht des gesamten Kartenwerkes. Es werden 4-5 Spalten und 4-5 Zeilen der TK100 als 10 mm x 10 mm große Quadrate dargestellt (Strichstärke 0.1 mm, schwarz). Die bisherige Bearbeitungsgrenze des herausgebenden Landesvermessungsamtes entfällt und

Kartenrahmen, Titelei, Falzung

wird durch eine Kennzeichnung des Bearbeitungsgebiets mit der Flächenfarbe TK100-hellrot – 0 – 16 – 12 – 0 ersetzt. Das im Kartenfeld dargestellte TK100-Blatt wird hier durch die Flächenfarbe TK100-mittelrot – 0 – 35 – 25 – 0 hervorgehoben. Die Blattübersicht zeigt ferner die Landesgrenzen als durchgezogene, 0.2 mm breite, schwarze Linie, sowie die Staats- und Ländernamen. Unter der Blattübersicht wird als Legende ein 4 mm x 4 mm großes Quadrat mit schwarzer, 0.1 mm breiter, Kontur in der Farbe TK100-hellrot – 0 – 16 – 12 – 0 linksbündig zur Blattübersicht angeordnet. Der Erläuterungstext dazu lautet: "Bearbeitungsgebiet des/der *Name der herausgebenden Landesbehörde*" (kursiven Text durch den Eigennamen der Landesbehörde ersetzen).

- Hinweistext:

Der Hinweistext lautet:

„Diese Karte ist aus dem Digitalen Landschaftsmodell 1:50 000 des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS®) abgeleitet. Sie kann sowohl gedruckt als auch digital in Form von Rasterdaten beim Herausgeber bezogen werden.

ATKIS® ist ein Teilprojekt des AFIS-ALKIS-ATKIS®-Projekts der Deutschen Landesvermessung. AFIS® steht für das Amtliche Festpunkt Informationssystem und ALKIS® für das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem.“

Das farbige AAA-Logo wird rechtsbündig unter dem Hinweistext gesetzt.

- Verwaltungsgliederung:

Die Übersicht der Verwaltungsgliederung hat den Maßstab 1:1,6 Mio. Sie enthält Staats-, Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisgrenzen in stark generalisierter Form mit den Signaturen SNR 90730 bis SNR 90740. Bei Grenzblättern wird im benachbarten Staatsgebiet nur der Name des Staates ohne weitere Grenzdarstellung aufgenommen.

In der unteren Fläche erscheinen:

- Herausgebervermerk:

Im Herausgebervermerk wird die vollständige Anschrift einschließlich der Telekommunikationsmöglichkeiten des Kartenvertriebs mit E-Mail- und Internet-Adresse aufgeführt.

Das Copyright-Kennzeichen © in Verbindung mit dem Namen der Landesbehörde und dem Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr sowie der Jahreszahl der Herausgabe weist das Kartenwerk entsprechend der Regelung des Welturheberrechtsabkommens als urheberrechtlich geschütztes Werk aus.

Die Auflagenzählung beginnt mit „1. Auflage JJJJ“. Im Unterschied zu dieser Auflagenzählung wird in den Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung die Ausgabennummer weiter fortlaufend nummeriert.

- Die Angaben zur Aktualität der topographischen Unterlagen lauten in der Regel:

X. Auflage JJJJ

Grundaktualität: [M]/JJJJ Einzelne Ergänzungen: [M]/JJJJ

Mit:

- X=Auflagennummer, beginnend bei 1.
- JJJJ = Jahreszahl,
- M=Monat ohne führende "0" bei einstelligen Monatsangaben. Die Angabe des Monats ist optional.
- Wenn das Jahr der Grundaktualität und der Einzelnen Ergänzungen gleich ist, werden der Text „Einzelne Ergänzungen:“ und die Zeitangabe weggelassen.

Beispiele:

1. Auflage 2005	
Grundaktualität: 2003	Einzelne Ergänzungen: 11/2005

Beispiel, wenn das Jahr der Grundaktualität und der Einzelnen Ergänzungen gleich ist:

2. Auflage 2005
Grundaktualität: 8/2005

- Für Auslandsgebiete werden die jeweiligen Fortführungsstände getrennt aufgeführt:

Beispiel:

2. Auflage 2005
Grundaktualität: 8/2005
Stand der Unterlagen im benachbarten Staatsgebiet: 2000 (CZ), 2003 (PL)

- Schutzvermerk:

Der Schutzvermerk hat den folgenden Wortlaut:

"Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Die militärische Nutzung ist nicht eingeschränkt."

Hinweise auf weitere Schutzvermerke können angebracht werden.

- Internationale Standard-Buchnummer (ISBN) und Europäische Artikelnummer (EAN-Strichcode):

Die Anordnung der ISBN und des EAN-Strichcodes ergibt sich aus der Anlage 8.

3.2.3 Zeichenerklärung

Inhalt und Anordnung der Elemente der Zeichenerklärung richten sich nach der Anlage 6. Zur neu gestalteten Zeichenerklärung folgende Bemerkungen:

- Die Zeichenerklärung ist dreisprachig, im Regelfall Deutsch, Englisch und Französisch. Im Grenzgebiet zu den Staaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik wird die 3. Sprache Französisch durch die jeweilige Sprache des Nachbarstaates ersetzt. Eine Auflistung, welche 3. Sprache in der Zeichenerklärung bei welchen TK100-Blättern zu verwenden ist, kann der Anlage 1 zu diesem Dokument entnommen werden. Anlage 2 enthält die dänischen, polnischen und tschechischen Übersetzungen der Zeichenerklärung.
- Die Überschriften der Hauptthemenbereiche -Siedlung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Vegetation, Gewässer, Relief, Grenzen- folgt der Reihenfolge der Objektbereiche des ATKIS®- Objektartenkataloges. Dabei ist der Themenbereich „Ver- und Entsorgung“ aus dem Objektbereich „Siedlung“ ausgegliedert worden. Alle Überschriften, bis auf die Hauptüberschrift „Zeichenerklärung“, werden mit einem Farbband der Farbe TK100-mittelrot – 0 – 35 – 25 – 0 unterlegt.
- Alle topographischen Einzelzeichen sind konsequent dem jeweiligen Thema zugeordnet. Entsprechendes gilt für Abkürzungen.
- Wegen der Vielzahl der Signaturen und des begrenzten Platzes sind mehrere Signaturen in einer Zeile nebeneinander abgebildet. Trennzeichen für den erläuternden Text ist das Zeichen „/“.
- Signaturen werden in der Zeichenerklärung mit einer in der Kartensituation anzutreffenden Flächenfarbe unterlegt, wenn das nach dem Signaturenkatalog für die Darstellung im Kartenbild vorgeschrieben ist (z.B. Signatur für Bergbau liegt immer auf einer industriegrauen Fläche).
- Die Zeichenerklärung kann in Abweichung von dem beigefügten Standbogen zum Signaturenkatalog landschaftliche Besonderheiten (z.B. Gletscher, Watt) berücksichtigen.
- Die Äquidistanzen der Höhenlinien sind der jeweiligen Landschaftsform des TK100-Blattes (Hochgebirge, Hügelland und Mittelgebirge oder Flachland) anzupassen.

3.3 Südrand (Wickelfalzfeld)

Der Südrand enthält folgende Angaben (Maße und weitere Details siehe Standbogen zur TK100 in der Anlage 8):

- Die Nato-Stock-Number (NSN) mit der gültigen Edition-Number (dreistellig mit führender „0“) und den jeweiligen Barcodes der National Geospatial-Intelligence Agency (NGA) unter Angabe der NGA-Reference-Number unterhalb des Kartenfalttitels.
- Blattname sowie das Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattnummer. Das Kästchen erscheint ebenfalls ganz rechts im Südrand; hier allerdings um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht.
- Angaben zu Nordrichtungen und deren Erläuterung:

Die Lage der drei Nordrichtungen Geographisch-Nord, Gitter-Nord und Magnetisch-Nord sind kartenblattbezogen. Die Winkelskizzen sind so zu orientieren, dass die Richtung Gitter-Nord parallel zu den nach Norden weisenden Gitterlinien liegt. In den Winkelskizzen sind die Winkel "Nadelabweichung" und "Meridiankonvergenz" durch Pfeile, die entsprechend dem Vorzeichen ihres Wertes nach Westen oder Osten weisen, gekennzeichnet.

- Kasten mit Erläuterungen zum UTM-Meldesystem:

Alle Kartenblätter erhalten ein blattbezogenes Beispiel zur Erklärung des UTM-Meldesystems. Hierin werden dargestellt:

ein 1-km-Quadrat des UTM-Gitters mit seinen Gitterzahlen, in dem ein ausgewähltes Objekt des Kartenblattes liegt. Dieses Objekt wird mit seinem Namen lagegetreu innerhalb des 1-km-Quadrates dargestellt. Es wird entweder mit einem Stern (z.B. bei Gehöften) oder mit einem Kartenzeichen eines in der Zeichenerklärung enthaltenen Objektes (z.B. Kirche, Denkmal) signaturiert. Wird ein Objekt eines Ortes gewählt, darf es nur einmal im Ort vorkommen.

die Bezeichnung des 100-km-Quadrates, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen 100-km-Gitterlinien oder Grenzmeridiane in das Kartenfeld einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit 100-km-Quadratbezeichnungen als auch mit Gitterzahlen bzw. geographischen Koordinaten versehen.

die Bezeichnung des Zonenfeldes, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen Zonenfeldgrenzen in das Kartenfeld, einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit Zonenfeldbezeichnungen als auch mit geographischen Koordinaten versehen.

Erläuterungen zur Bestimmung der Ortsangabe nach UTMREF mit einem objektbezogenen Beispiel.

-Maßstab und Maßstabsleisten in Kilometer, Statute Miles und Nautical Miles

-Geodätische Grundlagen

Die Erklärungen zu den Geodätischen Grundlagen der angegebenen Koordinatensysteme (UTM-Koordinaten und Geographische Koordinaten) und des Höhensystems lauten:

Geodätische Grundlagen:

Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS89),
entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)

Abbildung:

Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM)

Höhen³ in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam¹.

Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in Höhen über NN²: - 45,2 m

Gitter: 1-km-UTM-Gitter, Zone 32 (bezahlte Gitterlinien)

¹ je nachdem, auf welches Höhensystem sich die Höhenangaben (Höhenkoten, Höhenlinien) in der Karte beziehen, lautet der Text:

- Höhen in Meter über Höhennull (HN), Pegel Kronstadt oder
- Höhen in Meter über Normalhöhennull (NHN), Pegel Amsterdam

² je nach Höhensystem: HN oder NHN schreiben

³ Angaben in Meter mit einer Nachkommastelle

- Blätter mit Bergsenkungsgebieten erhalten unterhalb des Textes zu den Geodätischen Grundlagen den folgenden einheitlichen Hinweis:

"Die Höhenaufnahme wurde zwischen ... und ... ausgeführt. Die Höhen sind teilweise durch Bergsenkung verändert."¹

- Bei der Darstellung der Watten wird unter den Texten zu den Geodätischen Grundlagen vermerkt: "Die untere Wattgrenze liegt etwa ... m unter Normalnull."² (je nach Höhenbezugs-system auch: Höhennull oder Normalhöhennull).
- Blattübersicht:

In der Blattübersicht werden dargestellt:

- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie M745 in Schwarz (0.15 mm Strichstärke)
- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie M649 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.35 mm Strichstärke)
- Seriengrenze und Seriennummern der Serie M649 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.75 mm Strichstärke)
- Blattnummern der Kartenblätter der Serie 1501 in Bachblau, Blatteinteilung in TK50-mittelblau (1.2 mm Strichstärke)
- Die jeweils in der Blattübersicht erscheinenden Kartenwerke bzw. Serien werden unter der Blattübersicht erläutert.
- Das Feld, welches das vorliegende Kartenblatt der Serie M649 kennzeichnet, erhält die Flächenfarbe TK100-mittelrot.

¹ Engl. Übersetzung: *Elevations were surveyed between ... and Mountain creeps sometimes result in changes to the elevations.*

Franz. Übersetzung: *Les élévations ont été relevées entre ... et Des affaissements miniers ont parfois résulté dans des changements des élévations.*

² Engl. Übersetzung: *The lower limit of the drying area is at approximately m below mean sea level.*

Franz. Übersetzung: *La limite d'en bas des bancs découverts à marée basse se trouve à ... m environ au-dessous du niveau moyen de la mer.*

Kartenrahmen, Titelei, Falzung

- Alle Linien enden am Rand der Blattübersicht. Nur Linien, die außerhalb der Blattübersicht mit Blattnummern bzw. Seriennummern zu bezeichnen sind, werden über den Rand der Blattübersicht hinaus verlängert.
 - Seriennummern werden an den über die Blattübersicht hinaus verlängerten Seriengrenzen jeweils auf der zutreffenden Seite angebracht und erscheinen in Schwarz (1.32 mm Schriftgröße).
 - Seriennummern der Kartenserien 1:100 000 werden in der Regel über der Blattübersicht platziert. Bei Darstellung von drei Seriengrenzen oder bei einer nur nach unten abgewinkelten Seriengrenze müssen Seriennummern auch unterhalb der Blattübersicht platziert werden. Erscheint nur eine blattnordrandparallele Seriengrenze, werden die Seriennummern rechts der Blattübersicht platziert. Die Seriennummern der Kartenserien 1:100 000 haben Vorrang vor den Blattnummern der Serie 1501.
 - Die Blattnummern von Kartenblättern der Serie M745 (1.32 mm Schriftgröße) und der Serie M649 (1.9 mm Schriftgröße) werden in die Mitte der die Kartenblätter darstellenden Felder gesetzt. Sie erscheinen in Schwarz und werden freigestellt.
 - Die Blattnummern der Kartenblätter der Serie 1501 (2.1 mm Schriftgröße) werden links und/oder rechts der Blattübersicht, im Ausnahmefall auch darunter gesetzt.
- Raum für Hinweise:
- Hier werden Erläuterungen aufgenommen, die auf Besonderheiten im Kartenblatt hinweisen. Sie sind dreisprachig abzufassen. Die dreisprachige Überschrift erscheint auch, wenn keine Hinweise einzutragen sind.


Alle Texte im Südrand – mit Ausnahme der Angaben zum Kartenblatt – werden dreisprachig dargestellt. In den Karten der Grenzgebiete zu den Nachbarstaaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik ist wie bei der Zeichenerklärung zu verfahren (Liste der Kartenblätter siehe Anlage 1).




4. Falzung


Die für den Druck verwendeten Druckbögen haben ein einheitliches Beschnittformat von 750 mm x 560 mm. Im Falle der Falzung werden die Blätter nach dem Muster des als Anlage 8 beigefügten Kartenbeispiels auf ein Falzformat von 107.15 mm (variabel bis 108 mm; in diesem Fall müssen u.U. die Kartenrandangaben im Wickelfalzfeld entsprechend geringfügig verschoben werden) x 242.5 mm gefaltet.

Bei den Grenzblättern zu Nachbarstaaten und bei Küstenblättern kann zur Darstellung von Gebieten, für die ein eigenes Vollblatt nicht notwendig oder sinnvoll ist, unter Beibehaltung des Falzformates ein abweichendes Beschnittformat festgelegt werden. Ferner kann der rechte Kartenrand um ein zusätzliches Falzfeld erweitert werden.

5. Signaturen des Übersichtskärtchens, der Verwaltungsübersicht der Titelvorderseite und der Beschriftung des UTM-Gitters

Orte bis 8000 EW (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 90100
Bild:		
Darstellungspriorität:	52	
Bezugspunkt:	0 0	
Flächenposition:	Arc -100 -100; -100 100; 100 100; 100 -100; style arc	
Flächenfarbe:	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	

Orte 8000 bis 20 000 EW (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 90110
Bild:		
Darstellungspriorität:	52	
Bezugspunkt:	0 0	
Flächenposition:	Arc -167 -167; -167 167; 167 167; 167 -167; style arc	
Flächenfarbe:	Weiß – 0 – 0 – 0 – 0	
Randlinie – Breite:	15	
Randlinie – Abschluss:	Abgeschnitten	
Randlinie – Scheitel:	Spitz	
Randlinie – Farbe:	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	
Reihenfolge der Zeichnung:	1	
Symbol_Fläche Bild:		
Flächenposition:	Arc -100 -100; -100 100; 100 100; 100 -100; style arc	
Flächenfarbe:	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	
Reihenfolge der Zeichnung:	2	
Symbol_Fläche Bild:		

Orte über 20 000 EW (Fläche)		Signaturnummer: 90120
Bild:		
Darstellungspriorität:	2	
Flächenfarbe:	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	

Fluss bis 25 m Breite

Signaturnummer: 90200

Bild:



Darstellungspriorität: 12

Strichstärke: 20

Linienabschluss: Rund

Liniensteil: Rund

Linienfarbe: Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

Fluss 25 – 50 m Breite

Signaturnummer: 90210

Bild:



Darstellungspriorität: 12

Strichstärke: 40

Linienabschluss: Rund

Liniensteil: Rund

Linienfarbe: Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

Fluss 50 – 100 m Breite

Signaturnummer: 90220

Bild:



Darstellungspriorität: 12

Strichstärke: 60

Linienabschluss: Rund

Liniensteil: Rund

Linienfarbe: Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

See, Fluss über 100 m Breite

Signaturnummer: 90230

(Fläche)

Bild:



Darstellungspriorität: 2

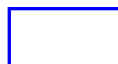
Flächenfarbe: Seebau – 25 – 0 – 0 – 0

See, Fluss über 100 m Breite

Signaturnummer: 90231

(Kontur)


Bild:





Darstellungspriorität: 12


Flächenfarbe: Keine Flächenfüllung


Randlinie – Breite:	15
Randlinie – Abschluss:	Abgeschnitten
Randlinie – Scheitel:	Spitz
Randlinie – Farbe:	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

Titelkarte, Hintergrund (Fläche)	Signaturnummer: 90235
Bild:	
Darstellungspriorität:	2
Flächenfarbe:	Weiß – 0 – 0 – 0 – 0


Titelkarte, Anschnittflächen der Nachbarblätter (Fläche)	Signaturnummer: 90236
Bild:	
Darstellungspriorität:	3
Flächenfarbe:	TK100-mittelrot – 30 – 25 – 0 – 0


Titelkarte, Blattschnittbegrenzung	Signaturnummer: 90240
Bild:	
Darstellungspriorität:	30
Strichstärke:	10
Linienabschluss:	Abgeschnitten
Linienabschluß:	Spitz
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100


Eisenbahn	Signaturnummer: 90300
Bild:	
Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	40
Linienabschluss:	Rund
Linienabschluß:	Rund
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Eisenbahn (Tunnelstrecke)	Signaturnummer: 90305
Bild:	

Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	20
Linienabschluss:	Abgeschnitten
Liniensteil:	Rund
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Linienart:	Einzug: 0
	Linienlänge: 150
	Abstand zwischen den Linien: 50

Bundesautobahn (Außenkontur)		Signaturnummer: 90310
Bild:		
Darstellungspriorität:	20	
Strichstärke:	112	
Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Liniensteil:	Spitz	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Bundesautobahn (Decker)		Signaturnummer: 90311
Bild:		
Darstellungspriorität:	23	
Strichstärke:	72	
Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Liniensteil:	Spitz	
Linienfarbe:	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0	

Bundesautobahn (Mittelstrich)		Signaturnummer: 90312
Bild:		
Darstellungspriorität:	25	
Strichstärke:	12	
Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Liniensteil:	Spitz	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Bundesautobahn (Außenkontur)		Signaturnummer: 90315
------------------------------	--	-----------------------

Bild:



Darstellungspriorität: 20
Strichstärke: 112
Linienabschluss: Rund
Liniensteil: Rund
Linienfarbe: Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0

Bundesautobahn (Decker)

Signaturnummer: 90316

Bild:



Darstellungspriorität: 23
Strichstärke: 72
Linienabschluss: Rund
Liniensteil: Rund
Linienfarbe: Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0

Bundesautobahn (Mittelstrich)

Signaturnummer: 90317

Bild:



Darstellungspriorität: 25
Strichstärke: 12
Linienabschluss: Rund
Liniensteil: Rund
Linienfarbe: Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0

Bundesstraße (Außenkontur)

Signaturnummer: 90330

Bild:



Darstellungspriorität: 20
Strichstärke: 100
Linienabschluss: Abgeschnitten
Liniensteil: Spitz
Linienfarbe: Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0


Bundesstraße (Decker)


Signaturnummer: 90331


Bild:

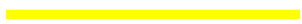


Darstellungspriorität:	23
Strichstärke:	60
Linienabschluss:	Abgeschnitten
Liniensteil:	Spitz
Linienfarbe:	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0


Bundesstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90335
Bild:		
Darstellungspriorität:	20	
Strichstärke:	100	
Linienabschluss:	Rund	
Liniensteil:	Rund	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	


Bundesstraße (Decker)		Signaturnummer: 90336
Bild:		
Darstellungspriorität:	23	
Strichstärke:	60	
Linienabschluss:	Rund	
Liniensteil:	Rund	
Linienfarbe:	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0	


Landes-/Staatsstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90350
Bild:		
Darstellungspriorität:	20	
Strichstärke:	90	
Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Liniensteil:	Spitz	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Landes-/Staatsstraße (Decker)		Signaturnummer: 90351
Bild:		
Darstellungspriorität:	23	
Strichstärke:	50	

Linienabschluss:	Abgeschnitten
Liniensteil:	Spitz
Linienfarbe:	Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0

Landes-/Staatsstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90355
Bild:		
Darstellungspriorität:	20	
Strichstärke:	90	
Linienabschluss:	Rund	
Liniensteil:	Rund	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Landes-/Staatsstraße (Decker)		Signaturnummer: 90356
Bild:		
Darstellungspriorität:	23	
Strichstärke:	50	
Linienabschluss:	Rund	
Liniensteil:	Rund	
Linienfarbe:	Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0	

Straße (Tunnelstrecke)		Signaturnummer: 90360
Bild:		
Darstellungspriorität:	26	
Strichstärke:	20	
Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Liniensteil:	Rund	
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	
Linienart:	Einzug: 0	
	Linienlänge: 150	
	Abstand zwischen den Linien: 50	

Tunnelportal (Eisenbahn)		Signaturnummer: 90500
Bild:		

Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	20
Linienabschluss:	Abgeschnitten
Liniensteil:	Spitz
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Tunnelportal (Straße)

Signaturnummer: 90505

Bild:



Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	20
Linienabschluss:	Abgeschnitten
Liniensteil:	Spitz
Linienfarbe:	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0

Grenze eines Staates im Übersichtskärtchen

Signaturnummer: 90710

Bild:



Darstellungspriorität:	18
Linie 1 Strichstärke:	45
Linie 1 Linienabschluss:	Abgeschnitten
Linie 1 Liniensteil:	Spitz
Linie 1 Linienfarbe:	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0
Linie 1 Linienart:	Einzug: 0
	Linienlänge: 500
	Abstand zwischen den Linien: 165
Linie 2 Strichstärke:	55
Linie 2 Linienabschluss:	Rund
Linie 2 Liniensteil:	Rund
Linie 2 Linienfarbe:	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0
Linie 2 Linienart:	Einzug: 582,5
	Linienlänge: 0
	Abstand zwischen den Linien: 665

Grenze eines Bundeslandes im Übersichtskärtchen

Signaturnummer: 90720

Bild:



Darstellungspriorität:	18	
Linie 1 Strichstärke:	30	
Linie 1 Linienabschluss:	Abgeschnitten	
Linie 1 Linienscheitel:	Spitz	
Linie 1 Linienfarbe:	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0	
Linie 1 Linienart:	Einzug:	0
	Linienlänge:	300
	Abstand 1 zwischen den Linien:	40
	Abstand 2 zwischen den Linien:	120
Linie 2 Strichstärke:	40	
Linie 2 Linienabschluss:	Rund	
Linie 2 Linienscheitel:	Rund	
Linie 2 Linienfarbe:	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0	
Linie 2 Linienart:	Einzug:	700
	Linienlänge:	0
	Abstand zwischen den Linien:	760

Grenze eines Staates oder Bundeslandes in der Karte
Verwaltungsgliederung

Signaturnummer: 90730

Bild:



Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	30
Linienabschluss:	Rund
Linienscheitel:	Rund
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Grenze eines Regierungsbezirkes oder Kreises in der Karte
Verwaltungsgliederung

Signaturnummer: 90740

Bild:



Darstellungspriorität:	26
Strichstärke:	25
Linienabschluss:	Rund
Linienscheitel:	Rund
Linienfarbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Beschriftung von Orten bis 8 000 EW

Signaturnummer: 98100

Bild:

Bornheide

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 6,7 pt
Schriftfarbe: Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Effekt: kein

Beschriftung von Orten von 8 000 bis 40 000 EW

Signaturnummer: 98110

Bild:

Vollersode

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 9,1 pt
Schriftfarbe: Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Effekt: kein

Beschriftung von Orten über 40 000 EW

Signaturnummer: 98120

Bild:

OSTERHOLZ

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 10,6 pt
Schriftfarbe: Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Effekt: Großbuchstaben


Beschriftung von Gewässern

Signaturnummer: 98200


Bild:

Federsee

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers
Schriftstil: Kursiv
Schriftgrad: 7,1 pt
Schriftfarbe: Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0
Effekt: kein

Bundesautobahnschild (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 98310
Bild:		
Darstellungspriorität:	52	
Bezugspunkt:	0 0	
Flächenposition:	Rechteck -200 -125; -200 125; 200 125; 200 -125	
Flächenfarbe:	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0	

Bundesautobahnnummer (Schrift)		Signaturnummer: 98320
Bild:	7	
Darstellungspriorität:	60	
Schriftart:	Univers schmal	
Schriftstil:	Normal	
Schriftgrad:	5,1 pt	
Schriftfarbe:	Weiß – 0 – 0 – 0 – 0	
Effekt:	kein	

Bundesstraßenschild (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 98330
Bild:		
Darstellungspriorität:	52	
Bezugspunkt:	0 0	
Flächenposition:	Rechteck -192 -117; -192 117; 192 117; 192 -117	
Flächenfarbe:	Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0	
Randlinie – Breite:	15	
Randlinie – Abschluss:	Abgeschnitten	
Randlinie – Scheitel:	Spitz	
Randlinie – Farbe:	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100	

Bundesstraßennummer (Schrift)		Signaturnummer: 98340
Bild:	12	

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 5,1 pt
Schriftfarbe: Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Effekt: kein

Landschaftsnamen klein

Signaturnummer: 98400

Bild:

Teufelsmoor

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 5,9 pt
Schriftfarbe: Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0
Effekt: kein

Landschaftsnamen groß

Signaturnummer: 98410

Bild:

Lüneburger Heide

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 9,1 pt
Schriftfarbe: Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0
Effekt: kein

TK100-Nummer der Nachbarblätter

Signaturnummer: 98500

Bild:

C2719

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Normal
Schriftgrad: 17,7 pt
Schriftfarbe: TK100-rot – 60 – 100 – 0 – 0
Effekt: kein

Richtungshinweise und Entfernungsangaben für
Verkehrswege

Signaturnummer: 98600

Bild:*Hamburg 22 km*

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Kursiv
Schriftgrad: 5,1 pt
Schriftfarbe: Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
Effekt: kein

Richtungshinweise und Entfernungsangaben für schiffbare
Gewässer

Signaturnummer: 98700

Bild:*Elbe 22 km*

Darstellungspriorität: 60
Schriftart: Univers schmal
Schriftstil: Kursiv
Schriftgrad: 5,1 pt
Schriftfarbe: Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0
Effekt: kein

Anlage 1:

Auflistung der TK100-Blätter, in denen die dritte Sprache der Zeichenerklärung und die Angaben im Südrand des Kartenblattes (Wickelfalz) nicht Französisch ist:

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
C1114	Sylt	dänisch
C1118	Süderlügum	dänisch
C1122	Glücksburg	dänisch
C1514	Amrum	dänisch
C1518	Husum	dänisch
C1522	Schleswig	dänisch
C1526	Laboe	dänisch
C1530	Fehmarn	dänisch
C1538	Prerow	dänisch
C1542	Zingst	dänisch
C1546	Bergen auf Rügen	polnisch
C1914	St. Peter-Ording	dänisch
C1918	Heide	dänisch
C1922	Rendsburg	dänisch
C1926	Kiel	dänisch
C1930	Oldenburg	dänisch
C1934	Bad Doberan	dänisch
C1938	Rostock	dänisch
C1942	Stralsund	dänisch
C1946	Greifswald	polnisch
C2322	Elmshorn	dänisch
C2326	Bad Oldesloe	dänisch
C2330	Lübeck	dänisch
C2334	Schwerin	dänisch
C2338	Güstrow	dänisch
C2342	Demmin	dänisch
C2346	Anklam	polnisch
C2350	Ueckermünde	polnisch
C2746	Prenzlau	polnisch
C2750	Gartz (Oder)	polnisch
C3146	Eberswalde	polnisch
C3150	Schwedt/Oder	polnisch
C3546	Berlin Ost	polnisch
C3550	Bad Freienwalde (Oder)	polnisch
C3946	Königs Wusterhausen	polnisch
C3950	Frankfurt (Oder)	polnisch
C4346	Finsterwalde	polnisch
C4350	Cottbus	polnisch
C4746	Großenhain	polnisch
C4750	Hoyerswerda	polnisch
C4754	Niesky	polnisch
C5138	Gera	tschechisch
C5142	Chemnitz	tschechisch
C5146	Dresden	tschechisch
C5150	Bautzen	tschechisch
C5154	Görlitz	tschechisch
C5538	Zwickau	tschechisch
C5542	Aue	tschechisch
C5546	Olbernhau	tschechisch
C5938	Selb	tschechisch
C6338	Weiden in der Oberpfalz	tschechisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
C6738	Schwandorf	tschechisch
C6742	Waldmünchen	tschechisch
C7138	Regensburg	tschechisch
C7142	Deggendorf	tschechisch
C7146	Grafenau	tschechisch
C7538	Landshut	tschechisch
C7542	Pfarrkirchen	tschechisch
C7546	Passau	tschechisch

Anlage 2:

Übersetzungen der Zeichenerklärung ins Dänische, Polnische und Tschechische

Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
Zeichenerklärung	Signaturforklaring	objaśnienie znaków umownych	vysvětlivky
Siedlung	Bebyggelse	osada	sídlo
Name einer Stadt	bynavn	nazwa miejscowości	název města
Name eines Stadtteils	navn på bydel	nazwa dzielnicowej jednostki administracyjnej niższego rzędu	části města
Name einer Gemeinde	navn på kommune	nazwa gminy	název obce
Name eines Gemeindeteils	navn på kommunedel	nazwa gminnej jednostki administracyjnej niższego rzędu	název části obce
Name eines Stadtbezirkes	navn på byområde	nazwa dzielnicy miasta	název městského obvodu
Die Schriftgröße der Ortsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.	Skriftstørrelsen retter sig efter indbyggertallet.	Wielkość czcionki odpowiada liczbie mieszkańców.	Velikost popisu sídel odpovídá počtu obyvatel.
Siedlungsfläche: geschlossene / offene Bebauung	bebyggelse: sammenhængende / spredt bebyggelse	powierzchnia osady: zabudowa zamknięta / otwarta	plocha sídla: souvislá zástavba / oddělená, rozptýlená zástavba
Industrie- und Gewerbefläche	industri- og erhvervsområde	powierzchnia przemysłowa	průmyslová zóna
Gebäude / Hochhaus	bygninger / højhus	budynki / wieżowiec	budova / výšková budova
Kirche / Kapelle / Friedhof	kirke / kapel / kirkegård	kościół / kaplica / cmentarz	kostel / kaple / hřbitov
Gewächshaus	væksthus	szklarnia	skleník
Schloss, Burg / Ruine	slot, borg / ruin	pałac, zamek warowny / ruiny	zámek, hrad / zřícenina
Turm / Aussichtsturm	tårn / udsigtstårn	wieża / wieża widokowa	věž / rozhledna
Historischer Wall	historisk vold	wał historyczny	historický val, hradba
Archäologische Fundstätte	arkæologisk fundsted	wykopalisko archeologiczne	archeologické naleziště
Denkmal	mindesmærke	pomnik	pomník
Sportanlage / Campingplatz	sportplads / campingplads	boisko sportowe / pole kempingowe	sportoviště / kempink
Sprungschanze	skihop	skocznia narciarska	lyžařský můstek
Versorgung Entsorgung	Forsyning Affaldsbehandling	zaopatrzenie utylizacja	zásobování odstraňování
Bergbau	bjergværksdrift	kopalnia	důl
Steinbruch, Tagebau / Torfstich	stenbrud, åbent brud / tørveskær	kamieniołom, kopalnia odkrywkowa / torfowisko	kamenolom, povrchový důl / rašeliště
Kraftwerk / Hochspannungsleitung mit Mast	elektricitetsværk / højspændingsledning med mast	siłownia elektrownia / linia wysokiego napięcia ze słupem	elektrárna / vedení vysokého napětí se stožárem
Kühlturm	køletårn	wieża chłodnicza	chladicí věž
Windkraftanlage	vindmølle	siłownia wiatrowa	větrná elektrárna
Sendeturm / Radioteleskop	sendetårn / radioteleskop	wieża nadawcza / radioteleskop	vysílací věž / radioteleskop
Sende-, Antennenmast	sendemast, antennemast	maszt nadawczy, antenowy	vysílací, anténní stožár
Wasserturm	vandtårn	wieża ciśnienia	věžový vodojem
Kläranlage mit Absetzbecken	rensningsanlæg med bassin	oczyszczalnia ścieków ze zbiornikiem osadowym	čistička s usazovací nádrží
Verkehr	Trafiknet	komunikacja	doprava
Autobahn / im Bau	motorvej / under anlæg	autostrada / w budowie	dálnice / ve stavbě
Bundesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	national hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga federalna z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	spolková silnice s / bez oddělení jízdních pásů

Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
Staats-, Landesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	statsvej, landevej hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga państwowa, krajowa z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	státní, zemská silnice s / bez oddělení jízdních pásů
Kreis-, Gemeindestraße mit / ohne Fahrbahntrennung	amts-, kommunevej med / uden adskilte vejbaner	droga okręgowa, droga gminna z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	okresní silnice, obecní komunikace s / bez oddělení jízdních pásů
Wirtschaftsweg	industrivej	droga gospodarcza	polní a lesní cesta
Fußweg / Klettersteig, Wattenweg	sti / bjergsti, vadested	droga dla pieszych / szlak do wspinaczki, szlak po mieliznach	pěšina / zajištěná horolezecká stezka, cesta přes pobřežní mělčinu
Tunnel	tunnel	tunel	tunel
Brücke > 500m	bro > 500 m	most > 500 metrów	most > 500 m
Überführungen: Straße / Eisenbahn / Weg	broer: landevej / jernbane / vej	wiadukt: nad ulicą / nad linią kolejową / nad drogą	nadjezdy: silnice / železnice / cesta
Autobahnnummer / Autobahnanschlussstelle	nummer på motorvej / motorvejstillkørsel, -frakørsel	numer autostrady / połączenie z autostradą	číslo dálnice / dálnice: nájezd - výjezd
Europastraßen- / Bundesstraßennummer	nummer på europavej / national hovedvej	numer drogi europejskiej / drogi federalnej	číslo evropské / spolkové silnice
Staats-, Landesstraßennummer	nummer på statsvej, landevej	numer drogi państwowej krajowej	číslo státní, zemské
Eisenbahn /im Bau	jernbane / under anlæg	kolej / w budowie	železnice / ve stavbě
Bahnhof mit Anschlussgleis	banegård med sidespor	dworzec z bocznica	železniční stanice s vlečkou
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseil-, Magnet-schwebebahn	smalsporet jernbane, tandhjulsbane, kabelbane, magnetsvævebane	kolejka wąskotorowa, kolej zębata, kolej linowa szynowa, kolej magnetyczna	úzkorozchodná železnice, ozubnicová dráha, pozemní lanová dráha, visutá magnet dráha
Personenseilbahn	svævebane for personer	kolejka osobowa linowa	lanovka pro přepravu osob
Sessellift	stolelift	wyciąg krzesełkowy	sedáčková lanovka
Segelflugplatz / Raststätte	svæveflyveplads / rasteanlæg	lotnisko szybowcowe / przy autostradzie	letiště pro bezmotorová letadla / odpočívadlo, motorest
Vegetation	Vegetation	roślinność	porost a povrch půdy
Wald	skov	las	les
Gartenland	haveareal	grunt ogrodowy	zahrada
Obstbaumpflanzung, Baumschule	frugtplantage, planteskole	plantacja owocowa, szkółka leśna	ovocný sad, školka
Hopfen	humle	chmiel	chmelnice
Wein	vin	winnice	vinice
Heide / Moor	hede / mose	wrzosowisko / trzęsawisko	vřesoviště / slatina, močál
Sumpf / Nasser Boden	sump / blød bund	bagno / mokry grunt	bažina, močál, mokřina
Sand, Sandbank / Steine, Schotter, Geröll	sand, sandbanke / sten, grus, rullesten	piasek, ława piaskowa / kamienie, żwir, gruby żwir	písek, písčina / kameny, štěrky, sut'
Gewässer	Vandløb	wody	vodstvo
Meer / Watt mit Lahnungen	hav / vade med høfde	morze/ wata z tamami odgradzającymi	moře / pobřežní mělčina s hrázemi
Fluss mit Fließrichtungspfeil / Buhnen / Wehr	flod med strømretning / høfder / stigbord	rzeka z oznaczeniami przepływu / ostrogi / jaz	řeka s uvedením směru toku / výhony / jez
Bach mit Flutschleuse	bæk med tidevandssluse	potok ze śluzą powodziową	potok se stavidlem
Fluss /nicht ständig wasserführend	flod / kun periodisk vandførende	rzeka / nie zawsze niosąca wodę	řeka / tekoucí občasně
See mit Staudamm	indsø med dæmning	jezioro z zaporą wodną	vodní nádrž s přehradní hrází
Wasserspiegelhöhe	vandspejlets højde	poziom lustra wody	výška vodní hladiny
tiefster Punkt im See	dybeste punkt i sø	maksymalna głębokość	nejhlubší bod vodní nádrže

Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
		jeziora	
Ufermauer	mur langs bred	nabrzeże	nábřeží zed'
Mole	mole	molo	molo (přístavní hráz)
Anlegestelle	anløbssted	przystań	přístaviště
Schiffahrtslinie, Fähre	skibsrute, færge	linia okrętowa, prom	plavební cesta, trajekt, přívoz
Leuchtturm	fyrtårn	latarnia	maják
Kanal mit Schiffshebewerk, Schleuse / Sicherheitstor	kanal med skibsløfteanlæg, sluse / sikkerhedsport	kanał z podnośnią statków, śluza / tor bezpieczeństwa	kanál s lodním zdvihadlem, zdymadlo / bezpečnostní vrata
Relief	Terrænformer	rzeźba terenu	reliéf
Höhenlinien im Gelände im Gewässer	højdekurver i terræn i vandareal	poziomica w terenie w zbiorniku wodnym	vrstevnice v terénu ve vodě
Zähllinie 100m	tællelinje 100 m	linie obliczeniowe 100 m	zdůrazněná vrstevnice 100 m
Hauptlinie 20m	hovedlinje 20 m	linia główna 20 m	základní vrstevnice 20 m
1. Hilfslinie 10m	1. hjælpelinje 10m	1. linia pomocnicza 10 m	doplňková vrstevnice 10 m
2. Hilfslinie 5m	2. hjælpelinje 5m	2. linia pomocnicza 5 m	pomocná vrstevnice 5 m
Geländekante / Böschung	skrænt / skråning	skraj terenu / skarpa	terénní hrana / svah, stupeň
Damm, Deich befahrbar / nicht befahrbar	dæmning, dige farbar / ikke farbar	zapora, tama przejezdna / nieprzejezdna	násep, hráz sjízdná / nesjízdná
Höhenpunkt mit Höhenangabe / Felsen	højdepunkt med højdeangivelse / klippe	punkty wysokościowe z podaniem wysokości / skały	výškový bod s uvedením výšky / skála
Grenzen	Grænser	granice	hranice
Staatsgrenze	statsgrænse	granica państwa	státní hranice
Landesgrenze	grænse mellem „Land“	granica krajów związkowych	hranice spolkové země
Regierungsbezirksgrenze	grænse mellem „Regierungsbezirk“	granica okręgów administracyjnych	hranice (vládního) kraje
Landkreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt	grænse mellem „Kreis“, by der udgør egen amtskommune	granica powiatów ziemskich, granica powiatów grodzkich	hranice okresu, hranice města s okresním statutem
Nationalparkgrenze, Biosphärenreservatsgrenze	grænse for nationalpark, naturreservat	granica parku narodowego, granica rezerwatu biosfery	hranice národního parku, hranice biosférické rezervace
Naturschutzgebietsgrenze, Grenze einer Schutzzone im Nationalpark	grænse for naturbeskyttelseszone, grænse for en stillezone i nationalpark	granica rezerwatu przyrody, granica strefy ochronnej w parku narodowym	hranice přírodní rezervace, hranice ochranné zóny v národním parku
Truppenübungsplatz-, Standortübungsplatzgrenze	grænse for militært øvelsesområde, grænse for garnisonsøvelsesplads	granica poligonów wojskowych, granica poligonów garnizonowych	hranice vojenského výcvikového prostoru hranice posádkového cvičiště

Dänische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)

Deutsch	Dänisch
1-km-Quadrat-Beispiel	Eksempel 1km koordinatfelt
100-km-Quadrat-Bezeichnung	100 km kvadrat identifikation
Zonenfeldbezeichnung	Koordinatzone betegnelse
Ortsangabe auf 100 Meter	Stedsangivelse på 100 meter
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på netlinjen vest for stedet og skøn afstanden mellem netlinjen og stedet i tiendedele (100 m)
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på netlinjen syd for stedet og skøn afstanden mellem netlinjen og stedet i tiendedele (100 m)
Beispiel	Eksempel
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	Stedsangivelse på 100 m med 100 km kvadratsbetegnelse
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Sæt stedets 100 km kvadrat bogstaver foran.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	Fuldstændig 100 m UTMREF melding
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	Zonebetegnelsen sættes foran.
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	Geodætisk grundlag: Det Europæiske Terrestriske Referencesystem 1989 (ETRS89) svarer til Verdens Geodætiske Referencesystem 1984 (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	Projektion: Universal Transversal Mercatorprojektion (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	Højder i meter over normal nul (NN), Amsterdam normal nul
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	Højdeomregning ETRS89/WGS84 i NN:
Gitter: 1-km-UTM-Gitter, Zone 32 (bezahlte Gitterlinien)	Koordinatnet: 1-km-UTM-nettet, zone 32 (beskrivne koordinatlinjer)
Blattübersicht	Bladoversigt
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Meridiankonvergens på midten af kortet
gon (Winkelmaß)	gon (vinkelmål)
Nadelabweichung	Kompasafvigelse
Jährliche Änderung	Den årlige forandring
Geographisch-Nord	Sand nord
Gitter-Nord	Netnord
Magnetisch-Nord	Magnetisk nord
Magnetischer Streichwinkel	Magnetisk stregvinkel
Richtungswinkel	Retningsvinkel
Zielpunkt	Sigtepunkt
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert	Den magnetiske stregvinkel får man ved at trække kompasafvigelsen fra retningsvinkelen
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert	Retningsvinkelen får man ved at addere kompasafvigelsen med den magnetiske stregvinkel
Hinweise	Henvisninger
Die Höhenaufnahme wurde zwischen 1999 und 2000 ausgeführt.	Højder er opmålt 1999-2000.
Die Höhen sind teilweise durch Bergsenkungen verändert.	Højder er delvis ændret som følge af nedskridning.
Die untere Wattgrenze liegt bei etwa 2,0 m unter Normalhöhennull.	Den nedre grænse for tørt ved lavvande er omkring 2,0 m under middelvandstand.

Polnische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)

Deutsch	Polnisch
1-km-Quadrat-Beispiel	Przykład (1-kilometrowego) kwadratu meldunkowego
100-km-Quadrat-Bezeichnung	Nazwa 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Zonenfeldbezeichnung	Nazwa strefy geograficznej
Ortsangabe auf 100 m	Informacje o miejscowościach z dokładnością do 100 m.
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na zachód od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na południe od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Beispiel	Przykład
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	Informacje o miejscowościach z dokładnością do 100 m z podaniem nazwy odpowiedniego 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Na pierwszym miejscu podaje się dwie litery określające kwadrat odniesienia siatki meldunkowej, w którym położona jest dana miejscowość.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	Pełny meldunek UTMREF z dokładnością do 100 m.
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	Dodatkowo na początku podaje się nazwę strefy geograficznej.
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	Podstawy geodezyjne: układ współrzędnych według systemu ETRS89 odpowiada Światowemu Systemowi Geodezyjnemu z 1984 r. (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	Odwzorowanie uniwersalne, walcowe poprzeczne Merkatora (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	Wysokości w metrach nad poziomem morza (n.p.m.), odnoszące się do stacji wodowskazowej w Amsterdamie
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	Przeliczenie wysokości z systemów ETRS89 lub WGS84 na wysokości odnoszące się do poziomu morza:
Gitter: 1-km-UTM-Gitter, Zone 32 (bezahlte Gitterlinien)	Siatka: 1-kilometrowa siatka meldunkowa UTM, strefa nr 32 (Linie siatkowe z odpowiednią numeracją.)
Blattübersicht	Skorowidz zasięgu map
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Zbieżność południków w środku arkusza
gon (Winkelmaß)	gon (jednostka kąta płaskiego)
Nadelabweichung	Zboczenie magnetyczne (dewiacja)
Jährliche Änderung	Coroczna zmiana
Geographisch-Nord	Kierunek północy geograficznej
Gitter-Nord	Kierunek północy topograficznej
Magnetisch-Nord	Kierunek północy magnetycznej
Magnetischer Streichwinkel	Azymut magnetyczny
Richtungswinkel	Kąt kierunkowy
Zielpunkt	Punkt docelowy
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert.	Azymut magnetyczny jest obliczany w ten sposób, że odejmuje się zboczenie magnetyczne od kąta kierunkowego.
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert.	Kąt kierunkowy jest obliczany w ten sposób, że dodaje się zboczenie magnetyczne do azymutu magnetycznego.
Hinweise	Wskazówki

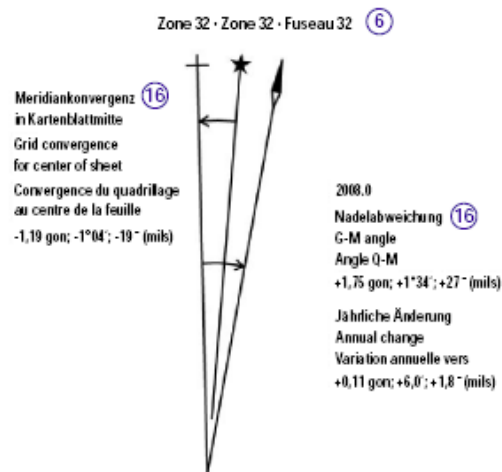
Tschechische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)

Deutsch	Tschechisch
1-km-Quadrat-Beispiel	příklad určení 1 km čtverce
100-km-Quadrat-Bezeichnung	označení 100 km čtverce
Zonenfeldbezeichnung	označení zóny
Ortsangabe auf 100 m	určení souřadnic s přesností 100 m
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	odečíst číslice u svislé km čáry západně od místa a odhadnout desetiny (100 m) od km čáry k určovanému místu
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	odečíst číslice u vodorovné km čáry jižně od místa a odhadnout desetiny (100 m) od km čáry k určovanému místu
Beispiel	příklad
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	určení souřadnic s přesností 100 m s označením 100 km čtverce
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	předřadí se označení 100 km čtverce, ve kterém se místo nachází
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	úplné určení souřadnic s přesností 100 m v hlásném systému UTM
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	navíc se předřadí označení zóny
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	geodetické základy: Evropský terestrický referenční systém (ETRS89) odpovídá světovému geodetickému systému 1984 (WGS84) v epoše 1989
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	zobrazení: Mercatorovo konformní válcové v příčné poloze (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	výšky v metrech v systému Normalnull (NN), nad nulovým bodem Pegel Amsterdam
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	přepočítání výšek z ETRS89/WGS84 na výšky Normalnull (NN)
Gitter: 1-km-UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)	síť: 1 km síť UTM, 32. pás (očíslované čáry sítě)
Blattübersicht	přehled mapových listů
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	meridiánová konvergence ve středu mapového listu
gon (Winkelmaß)	gon (úhlová míra)
Nadelabweichung	magnetická deklinace
Jährliche Änderung	roční změna
Geographisch-Nord	směr zeměpisného severu
Gitter-Nord	severní směr kilometrové sítě
Magnetisch-Nord	směr magnetického severu
Magnetischer Streichwinkel	magnetický azimut
Richtungswinkel	směrník
Zielpunkt	cílový bod
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert	magnetický azimut obdržíte tím, že odečtete magnetickou deklinaci od směrníku
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert	směrník obdržíte tím, že přičtete magnetickou deklinaci k magnetickému azimutu
Hinweise	upozornění

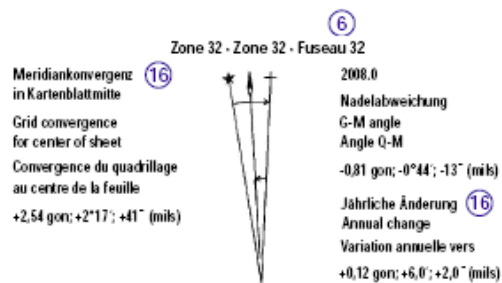
Anlage 3:

Hinweise zur Gestaltung der Erklärungen der Nadelabweichung und der Meridiankonvergenz

Nadelabweichung und Meridiankonvergenz bei Kartenblättern ohne Überlappungsgitter



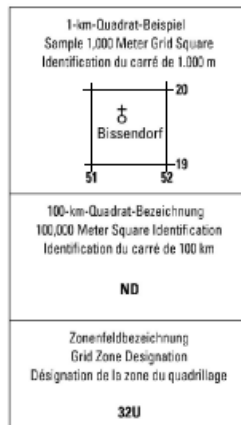
Nadelabweichung und Meridiankonvergenz bei Kartenblättern mit Überlappungsgitter



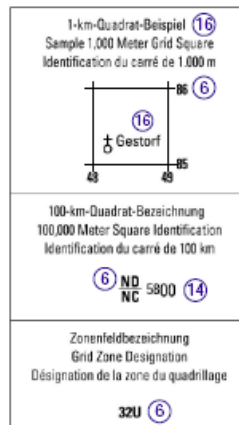
Anlage 4:

Beispiele für die Gestaltung der Zonenfeld- und 100-km-Quadrat-Bezeichnungen im Schema des UTM-Meldesystems

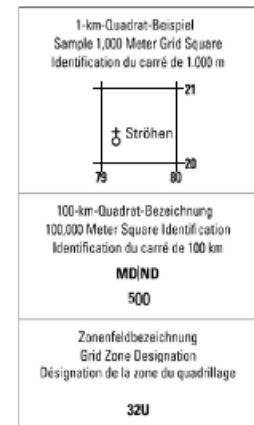
Beispiele für Zonenfeld- und 100-km-Quadrat-Bezeichnungen im Schema des UTM-Meldesystems



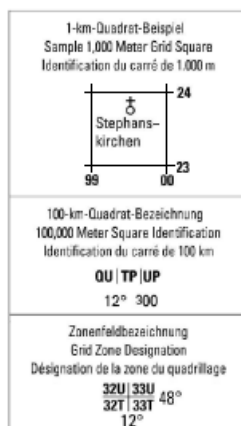
Normalfall - C3522



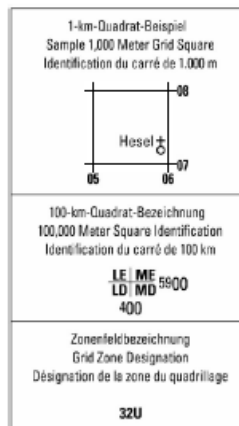
Sonderfall 1 - C3922
Waagerechte 100-km-
Gitterlinie



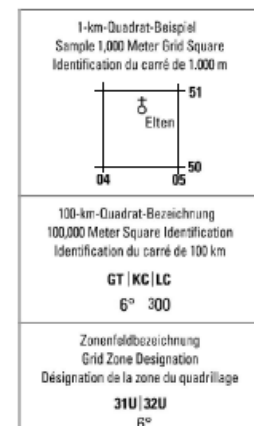
Sonderfall 2 - C3518
Senkrechte 100-km-
Gitterlinie



Sonderfall 3 - C7938
Übergang vier Zonen-
felder



Sonderfall 4 - C2710
Schnitt zweier 100-km-
Gitterlinien

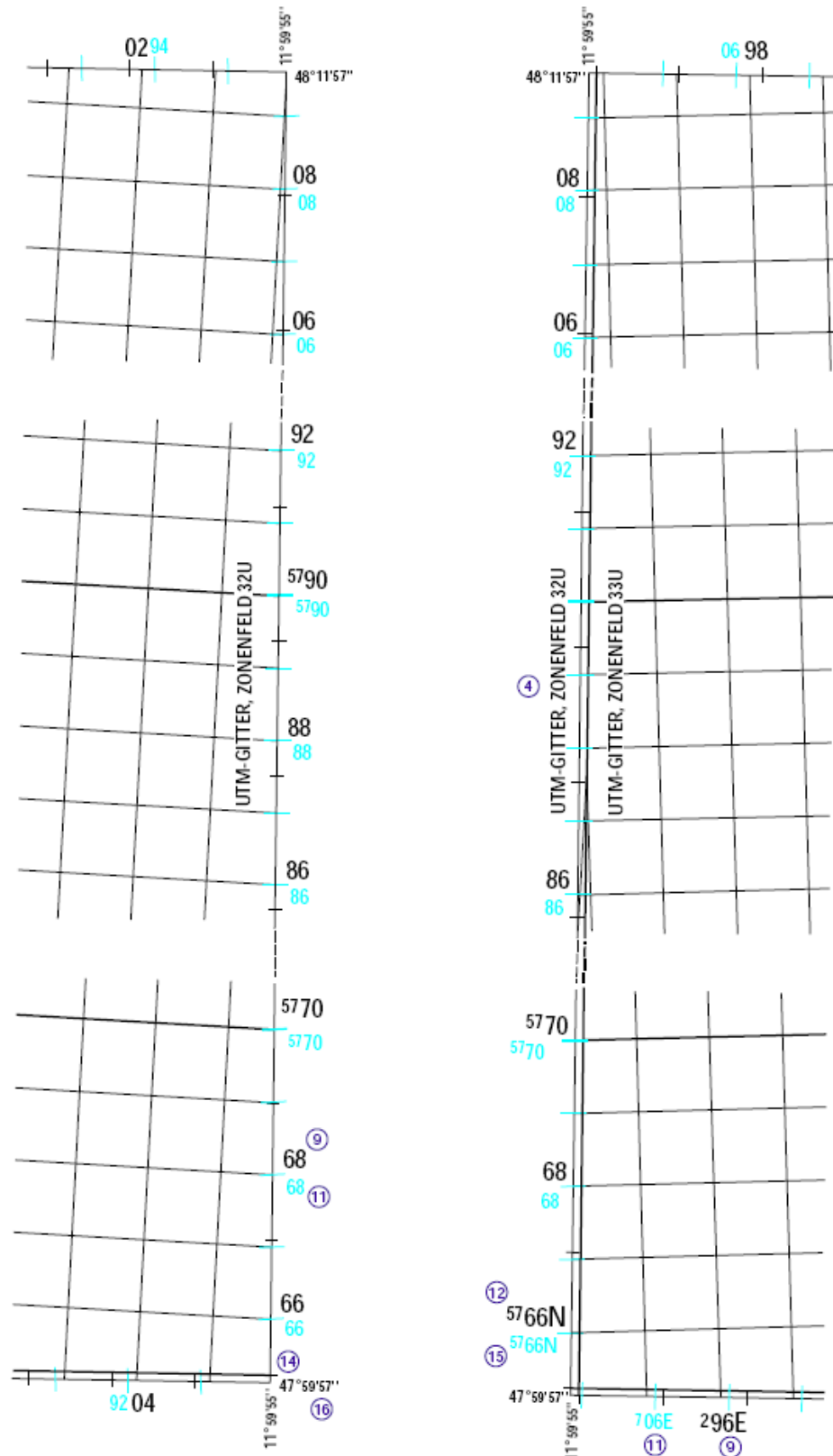


Sonderfall 5 - C4302
Randüberzeichnungen

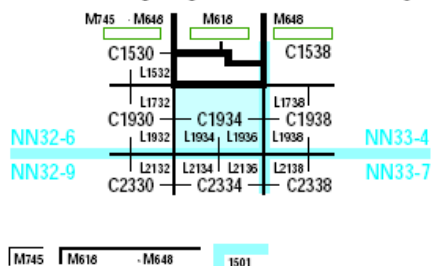
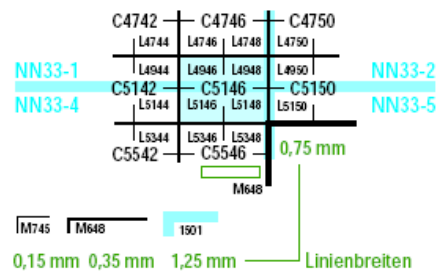
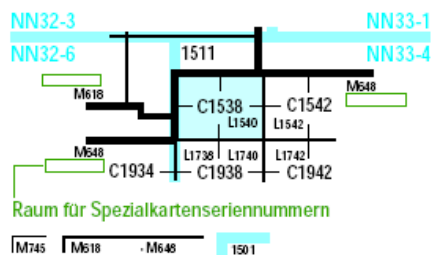
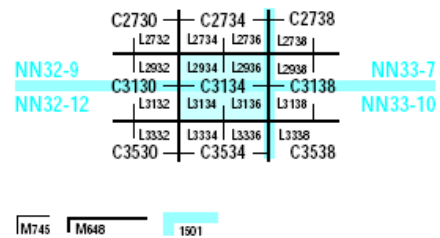
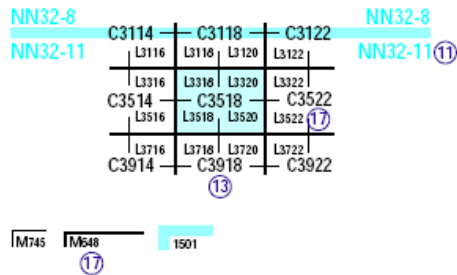
Anlage 5:

Beispiele für die Gestaltung des Kartenfeldrandes an Zonenfeldgrenzen und Überlappungsgitter

Beispiele für Kartenfeldrand an Zonenfeldgrenzen und Überlappungsgitter



Beispiele für Blattübersichten



Anlage 7:

Details zu den Schriftarten und –größen im Standbogen

Schriftarten und Schriftgrößen

Nr.	Schriftart	Schriftgröße in mm	
1	Univers Condensed Bold	3,44	①
2	Univers Condensed Bold	2,51	②
3	Univers Condensed Bold	2,38	③
4	Univers Condensed Bold	2,00	④
5	Univers Condensed Bold	1,72	⑤
6	Univers Condensed Bold	1,45	⑥
7	Univers Condensed	3,44	⑦
8	Univers Condensed	3,13	⑧
9	Univers Condensed	2,65	⑨
10	Univers Condensed	2,25	⑩
11	Univers Condensed	2,12	⑪
12	Univers Condensed	1,98	⑫
13	Univers Condensed	1,85	⑬
14	Univers Condensed	1,72	⑭
15	Univers Condensed	1,59	⑮
16	Univers Condensed	1,45	⑯
17	Univers Condensed	1,32	⑰
18	Univers Condensed	1,20	⑱
19	Univers Bold	6,10	⑲
20	Univers Bold	3,00	⑳
21	Univers Bold	2,25	㉑
22	Univers Bold	1,85	㉒
23	Univers Bold	1,60	㉓
24	Univers	6,60	㉔
25	Univers	5,00	㉕
26	Univers	2,00	㉖
27	Univers	1,75	㉗
28	Univers	1,60	㉘
29	Univers	1,45	㉙
30	Univers	1,30	㉚
31	Barcodefont Code 39	6,00	㉛
32	OCR-B 10 BT	1,80	㉜

Anlage 8:

Standbogen der TK100

Siehe Datei Standbogen_SK100_Version_6.0.1.PDF